



Andres Bächtold
Irchelstrasse 8
8200 Schaffhausen

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 2.07.2011

Kleine Anfrage **Sozial- und ökologisch nachhaltiges Beschaffungswesen**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin und Herren Stadträte,

mit einem Postulat vom 6. September 2008 wollte der damalige Grossstadtrat Peter Neukomm den Stadtrat verpflichten, dem Parlament Bericht zu erstatten, wie die städtische Verwaltung und die städtischen Betriebe bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen faire und ökologische Produktionsbedingungen gewährleisten will. Da der Postulant inzwischen in die Exekutive gewechselt hat durfte ich das Postulat im Parlament an der Sitzung vom 3. März 2009 vertreten. Die ausführliche Stellungnahme des Stadtrates, nachzulesen im entsprechenden Ratsprotokoll, zeigte auf, dass der Stadtrat einerseits die Anliegen der Postulanten vollumfänglich teilt, dass er bzw. die Verwaltung die Anliegen jedoch bereits weitgehend umsetzt bzw. die Beschaffungskriterien dort anzupassen gewillt ist, wo noch Handlungsbedarf besteht. Das hat dazu geführt, dass das Postulat in eine Interpellation umgewandelt und damit erledigt wurde.

Letzte Woche nun hat Solidar Suisse, wie das Arbeiterhilfswerk jetzt heisst, ein Gemeinderating publiziert, welches 88 Gemeinden bewertet und Schaffhausen nicht im besten Licht erscheinen lässt. Das Rating überprüft konkret zwei Bereiche:

- * Welche Gemeinden handeln wirtschaftlich verantwortungsbewusst? Zum Beispiel indem sie keine Waren einkaufen, die unter menschenverachtenden Bedingungen produziert wurden oder indem sie Produkte aus fairem Handel bevorzugen.
- * Welche Gemeinden zeigen sich solidarisch mit Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern? Zum Beispiel indem sie Entwicklungsprojekte unterstützen oder Gemeindeparterschaften eingehen.

Die Stadt Schaffhausen erreicht gesamthaft 47 von möglichen 100 Punkten und schneidet damit relativ passabel ab. Im Teilkriterium «Soziales Handeln / Entwicklungszusammenarbeit» liegt Schaffhausen mit 42 von 50 möglichen Punkten zusammen mit Olten hinter Genf auf dem hervorragenden 2. Rang. Bleiben also für das Teilkriterium «Beschaffungspraxis» noch 5 von möglichen 50 Punkten, womit Schaffhausen da im Mittelfeld rangiert ist was doch angesichts der eingangs erwähnten Stellungnahme des Stadtrates auf das erwähnte Postulat zu diesem Thema sehr erstaunt.

Ich bitte deshalb den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Steht der Stadtrat noch zu den Aussagen, welche er als Antwort auf das erwähnte Postulat zum fairen Beschaffungswesen (Protokoll der GSR Sitzung vom 3.03.09, Seiten 53ff) gemacht hat?
2. Mit welchen Massnahmen gedenkt der Stadtrat die Anliegen der fairen, also sozial und ökologisch nachhaltigen, Beschaffung verstärkt umzusetzen?
3. Was hat nach Ansicht des Stadtrates zum schlechten Resultat geführt und was unternimmt der Stadtrat konkret, um bei einer allfälligen Wiederholung des Ratings besser abzuschneiden?

Mit bestem Dank für die Beantwortung meiner Fragen und

mit freundlichen Grüssen

Andres Bächtold